

"unter Druck" Entscheiden lernen



11. Symposium Retten und Lernen 22. und 23. November 2024

1

Inhalt / Ziele

- Einige Impulse und Gedanken zum Thema Entscheidungsfindung senden
- Reflektieren mit verschiedenen Entscheidungsthemen

2

Entscheiden

3

Bedeutung

Was bedeutet „Entscheiden“?

die Möglichkeit und die Notwendigkeit, eine Auswahl zwischen (zwei oder mehreren) unterschiedlichen **nicht gleichzeitig** zu verwirklichenden Alternativen zu treffen.

Psycholog:innen gehen davon aus, dass wir **jeden Tag** etwa **20'000 Entscheidungen** treffen. Die meisten davon laufen automatisch ab, über andere denken wir lange nach.

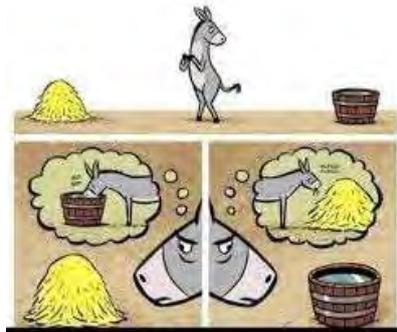


4

Ich kann mich (nicht) entscheiden...

Nicht die Entscheidung lässt uns verzweifeln,
sondern das Nicht-Entscheiden

(Buridans Esel)



5

Das kleine Experiment



6

Beobachtung

Die grossen Steine sind die Wichtigen und Existenziellen, wenige nehmen viel Platz ein

Der Kies ist weniger (lebens-) wichtig, beansprucht jedoch ebenfalls Platz

Der Sand bildet Nebensächlichkeiten und füllt das Glas noch vollständig

Erkenntnis

Füllen wir das Glas zuerst mit Sand, dann mit Kies, haben die Steine keinen Platz mehr im Glas

**=> entscheiden wir uns zuerst für weniger Wichtiges, bleibt uns
kein Platz für die wesentlichen Elemente oder für das Existenzielle**

7

Priorität vs. Qualität vs. Ergebnis von Entscheidungen

Über das Richtige entscheiden

Die richtige, Entscheidung treffen

Aus dem Ergebnis der Entscheidung lernen

8

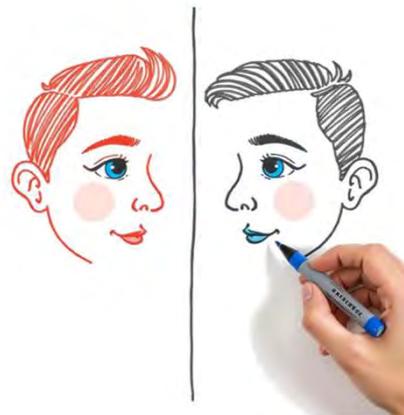
Richtig oder falsch entscheiden

Wann ist eine Entscheidung **richtig**?

Wann ist eine Entscheidung **falsch**?



... oder einfach nur **glücklich**?



Die Qualität der Entscheidung nicht aus dem Ergebnis ableiten!

Reflektiert entscheiden

1. Proaktivität
2. Fundamentalität
3. Kreativität
4. Aufgeklärtheit
5. Konsequenz

Proaktivität

- Nicht nur auf Auswahl reagieren, sondern weitere Varianten entwickeln
- Nicht in Vorgaben gekapselt, sondern offene Sichtweise auf die Sache
- Chancen erkennen nutzen um dadurch steuernd eingreifen können
- Fokus auf die "übernächste Geländekammer"

11

Fundamentalität

- Entscheide auf die Zielsetzung ausrichten
- Ziele kennen und hinterfragen (worüber muss ich entscheiden und ist das richtig?)
- Pro Situation ca. 3 bis 6 Ziele im Auge behalten (die grössten Steine)

12

Kreativität

- Eine Entscheidung kann nicht besser sein, als die zur Verfügung stehenden Antworten
=> sei kreativ und suche nach anderen Lösungen
- Überlegen, wie ich zu guten Ideen komme (Mut auch zu unkonventionellen Ideen)
- Scheuklappen abnehmen (ja, das haben wir schon immer so gemacht...)
- Sich nicht in den "Stressmodus" versetzen lassen (Kreativität ausser Betrieb)

13

Aufgeklärtheit

- Überreaktionen auf Ereignisse vermeiden
(die aktuellsten Ereignisse sind nicht immer auch die wichtigsten)
- Entscheidungsfehler entstehen oft durch Verzerrungen oder Überbewertung
- Vorhandene Denkmuster aufbrechen und hinterfragen
- Sich weiterbilden, sich informieren (lassen)

14

Konsequenz

- Die beste Entscheidung nützt nichts, wenn sie nicht umgesetzt wird
- "Kopf" und "Bauch" zusammenbringen. Bei grossen Unsicherheiten die einzelnen Faktoren nochmals durchgehen (Analytischer Kopf-Fehler oder der Bauch ist auf einen emotionalen Fehler hereingefallen)
- Action, Action, Action,

15

Selbstreflexion

16

Entscheidungshilfen

19

Entscheidungshilfen

- Plane möglichst im Voraus (standardisierte Prozesse, Eventualplanungen, ...)
- Komplexität reduzieren (Probleme in Teilprobleme aufgliedern und priorisieren)
- Löse dich von den Problemen und fokussiere dich auf Lösungen und Ziel
- Halte Lösungsvarianten bereit aber Entscheide dich so spät wie möglich, damit noch Raum für Optionen bleibt
- Nebst den Risiken, vor allem auch die Chancen miteinbeziehen
- Überlege, was alles geschieht, wenn du nichts unternimmst
- Zögere nicht zu lange. Besser eine brauchbare Entscheidung sofort als die Beste zu spät

20

Faktoren der Entscheidungsfähigkeit

- Fachkompetenz
- Offene Denkhaltung
- Phantasie und Innovationskraft
- "Querdenken" zulassen
- Unvoreingenommenheit
- Eine gewisse Risikobereitschaft
- Chancen erkennen können
- Wesentliches von Nebensachen trennen können
- Training, Training, Training...
- Stressfreiheit (Angriff oder Flucht Varianten möglichst vermeiden)

21

Methoden zur Entscheidungsfindung

Pro-Contra Liste

Pro	Contra
<ul style="list-style-type: none"> • Gewinn an Sicherheit für Patienten und Anwender • Transparenz der Prozesse und Verantwortlichkeiten • Zugewinn an Kompetenz • Zugewinn an (technischen) Informationen • Reduktion des Haftungsrisikos • Sicherheit im Projekt durch gelenkten Planungsprozess • Kostenreduktion im Systembetrieb • Reduktion der Total Cost of Ownership (TCO) 	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentationsaufwand (Prozesse, Risikoakte) • (Kosten-) Aufwand zu Projektgewinn erhöht. • Verlust an Flexibilität (Anwenderakzeptanz) • Bewusstseinsänderung bei Mitarbeitern erforderlich (IT-Abteilung, Medizintechnik, Anwender)

22

Methoden zur Entscheidungsfindung

Entscheidungs Canvas
Strukturierte Entscheidung

Was soll entschieden werden?
Wähle die entscheidendsten Eigenschaften aus und beschreibe die Schritte entscheidend!

Wofür stehst Du ein? Was sind Deine Werte?
Welche Werte und Eigenschaften möchtest Du mit einem Anbieter teilen? Was ist dir wichtig?

Was sagen Dein Verstand und dein Verstand?
Schreibe die zwei Seiten an und belege Deine Entscheidungen mit Argumenten für alle Entscheidungen. Lass Dich auch die kritischen und negativen Gedanken ohne Bewertung zu Wort kommen.

Bis wann?
Wann wird das Datum?

Daten und Fakten zu Deinen Optionen
Trage die wichtigsten Daten und Fakten zu Deinen Optionen zusammen!

Welche Informationen benötigst Du noch?
Welche Daten benötigst Du noch, um eine Entscheidung treffen zu können?

Was sagt Dein Herz? Was sagt Dein Bauch?
Schreibe die zwei Seiten der Instanzen (Herz & Bauch) auf. Was ist Dir wichtig? Welche Option macht mehr Bauchschmerzen?

Wen willst Du in den Prozess einbeziehen?
Welche Personen oder Institutionen möchtest Du in den Prozess einbeziehen? Warum?

<https://unstruggle.ch/unstruggle/tips/der-entscheidungscanvas/>

23

Methoden zur Entscheidungsfindung

- Nutzwertanalyse

Testobjekt4		Auto1		Auto2		Auto3		Auto4		Auto5	
Eigenschaft	Wertung %	Pkt.1	Wert1	Pkt.2	Wert2	Pkt.3	Wert3	Pkt.4	Wert4	Pkt.5	Wert5
Preis	10	2	20	3	30	2	20	1	10	3	30
Leistung	8	3	24	2	16	1	8	2	16	1	8
Ausstattung	6	3	18	3	18	2	12	1	6	3	18
Service	8	3	24	2	16	3	24	2	16	3	24
lauf.Rep.Kosten	9	3	27	2	18	3	27	2	18	2	18
Wiederverkauf	7	3	21	2	14	1	7	2	14	3	21
Versicherung	9	2	18	2	18	1	9	2	18	3	27
Steuer	7	3	21	2	14	3	21	2	14	2	14
Farbe	6	3	18	2	12	1	6	2	12	3	18
Reifen	8	2	16	3	24	2	16	3	24	1	8
Sicherheit	10	3	30	2	20	2	20	2	20	3	30
Werkstätten	8	3	24	2	16	1	8	2	16	3	24
Test1	4	2	8	3	12	2	8	2	8	1	4
Gesamtwertung=100% 100 %		Total1	Total2	Total3	Total4	Total5					
		DELETE ALL SITES	REFRESH	20,69	17,54	14,31	14,77	18,77			

https://www.kribus.de/Entscheidungshilfe_Bewertung.html

24

Methoden zur Entscheidungsfindung

Was, wenn nicht... Methode

- Was könne alles geschehen, wenn ich mich nicht entscheide?
- Was könnte alles geschehen, wenn ich nichts unternehme?

https://www.kribus.de/Entscheidungshilfe_Bewertung.html

25

Vielen Dank!

Nottwil, 22.11.2024
Josef Steiner

www.stadus.ch

26

Informationsquellen



Reflektiert Entscheiden: Kompetent mit Kopf und Bauch

Rüdiger von Nitzsch
Florian Methling



Ab sofort besser entscheiden – Die 6 Säulen der Entscheidungsfindung

Patrik Ian Meyer



Schwere Entscheidungen richtig treffen – Vom Grübeln zur Klarheit

Sophia Waldner

Referent:

Josef Steiner

Geschäftsführer

steiner advisory & support

Landhofstrasse 4a
8864 Reichenburg

Tel.: +41 79 259 7864
E-Mail: welcome@stadus.ch
Web: www.stadus.ch